

öffentlichungen gestöbert, hat landauf und landab den Erzählungen der "Alten" gelauscht. Daraus ist ein lesenswertes, stattliches Buch geworden, das sowohl Heimatfreunden als auch Besuchern dieses romantischen Teils unseres vielfältigen Frankenlandes in seiner Sagenwelt erschließt. Eine Landschaft und ihre Menschen offenbaren dem Leser – aufgelockert durch die Zeichnungen von Eva Thiele/Oberailsfeld – ihre Eigenart und ihren Reiz, ihr Fühlen, Denken und Handeln. Begrüßenswert, weil hilfreich, sind ein Literaturverzeichnis sowie je ein Motiv-, Namens- und Ortsverzeichnis.

P.U.

Alois Josef Ruckert: **Unterfränkische Mundart** – Ausdrücke, Redensarten, Sprichwörter; 208 SS, broschiert mit farbigem Einband, Vorwort von Karl Beck, Landrat des Landkreises Schweinfurt, Verlag Franz Teutsch, Postfach 1240, 8723 Gerolzhofen, DM 21,80; ISBN 3-920945-04-3.

Mit dem Nachdruck der im Jahre 1901 bei der Stahel'schen kgl. Hofbuchdruckerei in Würzburg erschienenen Ausgabe des Ruckert'schen Wörterbuches hat der in Gerolzhofen ansässige Verlag einen wertvollen Beitrag zur fränkischen Mundartforschung geleistet. Das Nachschlagewerk des 1846 in Stellberg bei Schmalnau (Rhön) geborenen Lehrersohns, Lehrers und Mundartdichters Alois Josef Ruckert ist mit seiner Fülle von Ausdrücken, Redensarten und Sprichwörtern ein Hilfsmittel für alle, die am fränkischen – insbesondere am unterfränkischen – Dialekt interessiert sind. Von A bis Z gibt das Buch Auskunft, Hinweise und Deutungen hinsichtlich zum Teil längst vergessener bzw. "untergegangener" Redewendungen und Wörter in der Mundart Unterfrankens. Somit ist es nicht nur eine Ergänzung zu den einschlägigen Veröffentlichungen Ruckerts (dankenswerterweise hat der damalige Kreisheimatpfleger Karl-Heinz Hennig 1979 eine Broschüre *Grodaus wia's gewachs'n* it herausgegeben), sondern es möge – wie Landrat Karl Beck sein Vorwort beschließt – *für alle Freunde und Förderer zu einer Fundgrube unseres mundartlichen Sprachschatzes werden und mit ihm auch Alois Joseph Ruckert lebendig und liebenswert bleiben.*

P.U.

Albert Schlagbauer: **Von der Frankenhöhe bis zur Donau**; Band 1: **Frankenhöhe und Hesselberg**, 112 SS, ISBN 3-923645-94-5, Band 2: **Das Ries und unterer Wörnitzlauf**, 136 SS, ISBN 3-923645-95-3. Jeder Band mit zahlrei-

chen Zeichnungen und – meist ganzseitigen – Farbfotos, Format 20,5 x 21 cm, geb. mit mehrfarbigem, festem Einband, Verlag F. Steinmeier, Nördlingen, 1988.

Der Verfasser führt uns in den beiden – in sich abgeschlossenen, jedoch jeweils auf den anderen bezogenen – handlichen Bildbänden durch eine reizvolle, brauchtums- und geschichtsträchtige Landschaft. Ihre Vielfalt und ihre Menschen, Natur- und Baudenkmale sind einprägsam in Wort und Bild dargestellt. Der Textteil mit Zeichnungen von Hermann Seufert, mit Wiedergaben von alten Stichen und mit Schemazeichnungen über die geologische Beschaffenheit vermittelt einen wissenschaftlichen Einblick in die Geschichte und ist zugleich ein Begleiter zu der vorzüglich geratenen Bildauswahl.

Dem lesenden Betrachter wird ein *Porträt des Wörnitzflusses von seinem Ursprung in Franken bis zu seiner Mündung in Schwaben* geboten. Die Frankenhöhe, der obere Wörnitzgrund, das Tal der Sulzach und die Lande rund um den Hesselberg sind Inhalt des ersten Bandes. Rothenburg, Schillingsfürst, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Schwaningen, Wassertrüdingen, seien hier als Wegmarken genannt. Der zweite Band geleitet durch das Ries nach Nördlingen, Öttingen, Wemding, Bopfingen am Ipf, Wallerstein, Harburg und Donauwörth. Brauchtum, Mundart, Sagen und Geschichten sind eingeflochten und jeder Band schließt mit einem Ortsverzeichnis ab.

P.U.

Heinz Pritzl: **Hopfen und Malz – literarisch zusammengebraut**; 88 SS mit 31 Holzschnitten von Richard Rother (+), Ganzleinen, Format 26,5 x 23,5 cm, Verlag Dr. Heinz Pritzl, Postfach 1226, 8703 Ochsenfurt am Main, 1990, DM 34,90; ISBN 3-9800343-8-0.

Dr. Heinz Pritzl, vier Jahrzehnte an der Spitze einer fränkischen Privatbrauerei, weiß über das Bier, seine Herstellung und sonstigen Eigenarten bestens Bescheid. Seine Gedanken vermag er sinnvoll in Worte zu setzen; er ist Liebhaber schöner (bibliophiler) Bücher und er versteht es, selbst Bücher zu "machen". Wer ihn in diesen seinen vielfältigen Aktivitäten (noch) nicht kennt, wem seine *Fundsachen – Gedanken für den Alltag, Lieb, Leid, Zeit und Ewigkeit – Begleiter beim Abschiednehmen* und der stattliche Bildband *Ochsenfurt* noch unbekannt sind, findet den "ganzen" Heinz Pritzl in dem nun vorliegenden Buch.

Mit dieser jüngsten Publikation verspricht er eine *unterhaltsame und vergnügliche Plauderei rund*

ums Bier und dieses Versprechen hält er auch. Aufgelockert durch einschlägige, in den Jahren 1954 bis 1970 entstandene (teilweise unveröffentlichte) Holzschnitte von Richard Rother bietet das Buch dem Leser einen interessanten, vergnüglich lesbaren Überblick über das Bier als Begleiter durch die Jahrhunderte, über Bierbrauen, Bierpflege und Bierprobe. Aus dem Umfeld des Begriffes Bier kommen Poesie und Liedgut, Tagebuchnotizen, ein Kleines Bierlexikon und auch eine (kurzgefaßte) Statistik zu Wort. Nicht nur ein schönes, sondern auch ein wohlgeratenes und wohlbekömmliches Buch.

P. U.

Heinrich W. Mangold: **Kunst und Natur**; 96 SS mit 11 Schwarzweiß- und 36 farbigen Abbildungen. Ganzleinen mit mehrfarbigem Umschlag. Format 25,5 x 21,5 cm, Verlag Hercynia Ansbach, 1988, DM 42,80; ISBN 3-925063-15-3.

Bfr. Heinrich W. Mangold aus Pappenheim, Gymnasialprofessor a.D., Kunsttheoretiker, Maler, langjähriger Kreisheimatpfleger und im Dienst der internationalen Vereinigung für Kunsterziehung (INSEA) bei der UNESCO um die Welt gereister Vortragsredner, feierte im März 1988 seinen 80. Geburtstag (siehe FRANKENLAND Heft 3/1988). Aus diesem Anlaß erschien im Verlag Hercynia Ansbach ein stattlicher und gutgestalteter Band, in dem Mangold sein Leben, seine Gedanken und sein Schaffen in Wort und Bild Revue passieren läßt. Vorzüglich wiedergegebene gekonnt und flott aufs Papier gesetzte Aquarelle und Zeichnungen sowie Ölbilder aus der engeren Heimat und aus der weiten Welt, Blumenstücke, Architektur- und Baumstudien begleiten anschaulich den interessanten Lebensweg eines "Deutschen Europäers" rund um den Erdball. Das dem Andenken seiner Frau und seinen Kindern gewidmete Buch ist in einer limitierten Auflage von 1000 Exemplaren erschienen und es ist zu wünschen, daß es nicht nur bei Kunstfreunden Zugang und Interesse findet.

P. U.

Im Mai-Heft des Frankenlandes wurde auf Seite 156 das Buch "Ludwig Doerfler Maler" herausgegeben vom Freundeskreis Ludwig Doerfler besprochen. Dieses Buch ist alleine beim herausgebenden Freundeskreis zu beziehen.

Freundeskreis Ludwig Doerfler  
Lämmerbuck 7  
8811 Leutershausen-Jochsberg

Lajos Keresztes / Angela Baumann: **Weinfranken**; 144 Seiten mit 116 Farbbildern (L. Keresztes) und 7 Textseiten (A. Baumann). Format 28,5x24 cm, Ganzleinen mit farbigem Schutzumschlag. Oberfränkische Verlagsanstalt (OVA) Hof/Saale, 1987, DM 79,-; ISBN 3-921615-77-1.

Die meist großformatigen Farbfotos des in Franken nicht mehr unbekannteren Lichtbildners Lajos Keresztes führen uns auf außergewöhnliche und deshalb sehr eindrucksvolle Weise durch das fränkische Weinland. Das Buch zeigt keine Ansichtskartenmotive. Das Auge des Fotografen erspäht vielmehr mit der Kamera so manches verborgene Kleinod am Wege, bringt Unbeachtetes ins rechte Licht, präsentiert "Entdeckungen", an denen wir achtlos vorübergehen. Die "Grafik" der Rebanlagen, Ackerbreiten, Baumzeilen und Weinbergsmauern, das Bizarre und Filigrane winterlicher Baumstrukturen, Wolkengebilde, Bildstöcke, Tore und Türen, Fachwerkdetails, Skulpturen und natürlich auch der weite Blick in ein gesegnetes Land machen die Reise durch Weinfranken zu einem Erlebnis besonderer Art.

Kongenial zu diesen Bildern erweisen sich die Textbeiträge Angela Baumanns. Sie sind keine Bildbeschreibungen (die bei der Aussagekraft der Fotos auch nicht erforderlich wären), sondern eigenständige und auch eigenwillige Beobachtungen und "Stimmungsbilder" einer geschichtsträchtigen, liebenswerten Landschaft.

P. U.

Gerd Zimmermann, **Ecclesia - Franconia - Heraldica**. Gesammelte Abhandlungen. Herausgegeben zum 65. Geburtstag von Reinhold Jandeseck und Ulrich Kniefelkamp (Bamberger Schriften zur Kulturgeschichte, Sonderband 1), Selbstverlag des Lehrstuhls für Geschichte des Mittelalters, Otto-Friedrich-Universität Bamberg; Bamberg 1989, kart. 486 S. (unpag.) mit Abb.

29 ausgewählte Aufsätze Gerd Zimmermanns haben die Herausgeber zu einem bunten Geburtstagsstrauß zusammengedrängelt, der die Bereiche Kirchengeschichte (19 Titel), fränkische Geschichte (6 Titel) und Heraldik (4 Titel) umfaßt. Da das Hauptarbeitsgebiet des Verfassers Franken ist, ließ sich diese Aufteilung natürlich nicht konsequent durchführen. Zeitlich erstrecken sich fast alle Aufsätze auf die mittelalterliche Geschichte, thematisch behandeln sie hauptsächlich Probleme der Bamberger und Würzburger Bistumsgeschichte, insbesondere Fragen der Heiligenverehrung und Kirchen-